



FNPNG MARSENS

Medien- und Kommunikationsdienst

—

Battiste Cesa
Kommunikationsbeauftragter

—

L'Hôpital 140
1633 Marsens
Tel. +41 (0)26 308 00 00

—

Unser Zeichen:
Ihr Zeichen:
10. Oktober 2025

An die Medienvertreterinnen und -vertreter

MEDIENMITTEILUNG

«Das FNPNG ist für dich da!»: eine 150-jährige Geschichte – ein Anlass, die Verbindung mit der Bevölkerung zu stärken

Am 20. November 1875 öffnete der Standort Marsens nach einer fast fünfzigjährigen parlamentarischen Vorgeschichte seine Türen. 150 Jahre später besteht der Standort noch immer. Natürlich hat er – parallel zur beträchtlichen Entwicklung der Psychiatrie und Psychotherapie im 20. und 21. Jahrhundert – tiefgreifende Veränderungen durchlaufen. Heute vereint das Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPNG) die stationären, tagesklinischen und vielfältigen ambulanten Angebote des Kantons Freiburg im Bereich der psychischen Gesundheit. Anlässlich des Welttags der psychischen Gesundheit und zur Feier dieses Jubiläums startet das FNPNG unter dem Motto: «Das FNPNG ist für dich da!» eine Informationskampagne über seine Angebote.

Am 10. Oktober 2025, dem Welttag der psychischen Gesundheit, startet das FNPNG eine Sensibilisierungskampagne zur psychischen Gesundheit, mit der die Bevölkerung mit kurzen animierten Clips auf Themen wie Bildschirmabhängigkeit, Essstörungen, Burn-out oder Depression aufmerksam gemacht wird. Die Clips werden in erster Linie über die sozialen Medien verbreitet und enthalten einen Link auf die Website des FNPNG, auf der sein Angebot vorgestellt wird. Mit dieser Aktion soll das FNPNG bekannt gemacht und andererseits das Bewusstsein für psychische Erkrankungen geschärft werden.

Den Höhepunkt dieses Informationsmonats bildet die letzte Oktoberwoche, die den betreuenden Angehörigen gewidmet ist und am 30. Oktober mit dem Interkantonalen Tag der betreuenden Angehörigen endet. Neben den Animationen, die zu diesem Thema produziert und auf den sozialen Medien verbreitet werden, wird es auch einen Sticker geben, der in dieser Woche an Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen verteilt werden wird. Zudem wird an den Standorten des FNPNG eine Plakatkampagne durchgeführt, um auf die Angehörigenhilfe aufmerksam zu machen, die der Sozialdienst des FNPNG betreibt.

Im vergangenen Mai lancierte das FNPNG eine erste grosse Informationskampagne mit einem Stand an der Seislermäss in Tafers. Während fünf Tagen präsentierten die Fachpersonen des FNPNG seine Angebote im direkten Austausch mit der deutschsprachigen Bevölkerung und stellten dabei innovative Ansätze wie

**MEDIEN- UND
KOMMUNIKATIONSDIENST**

—

FNPNG MARSENS
L'Hôpital 140
1633 Marsens
Tel. +41 (0)26 308 00 00
www.rfsm.ch

Battiste Cesa
Verantwortlicher des Medien- und
Kommunikationsdienstes
Tel. +41 (0)26 308 01 21
Battiste.Cesa@rfsm.ch

Sylvain Bertschy
Generaldirektor
Tel. +41 (0)26 308 00 00

Allgemeine Rufnummer
Tel. +41 (0)26 308 00 00
www.rfsm.ch

die Expositionstherapie mit virtueller Realität vor, informierten über das im Kanton verfügbare Angebot und nutzten die Gelegenheit zum Gespräch. Diese Aktion war mit einem Stand, der eine lebendige Plattform für Begegnung und Information bot, ein voller Erfolg.

In den kommenden Monaten sind weitere Veranstaltungen geplant – darunter eine Ausstellung mit Werken und Texten, die Patientinnen und Patienten in spezialtherapeutischen Ateliers angefertigt haben. Ziel dieser Initiativen ist es, zum Abbau der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen beizutragen und die Verbindung zwischen dem FNPG und der Freiburger Bevölkerung zu stärken.

Der Standort Marsens – 150 Jahre Geschichte

1821 lenkte Albert Müller, hoher Magistrat des Kantons, die Aufmerksamkeit des Grossen Rates auf die Notwendigkeit, ein kantonales Spital und eine kantonale Anstalt für Geisteskranke zu schaffen. Nach verschiedenen Studien schlug die kantonale Gesundheitskommission am 16. Juni 1841 die Gründung eines kantonalen Hospizes vor, das der Unterbringung Geisteskranker dienen sollte. Zwischen 1860 und 1870 besuchten Dr. Jean-Baptiste-Julien Thürler und Théodore Perroud, Architekt und Staatsrat für öffentliche Bauten, verschiedene Anstalten in der Schweiz und im Ausland, um die ersten Pläne für dieses Hospiz zu erarbeiten. Am 24. November 1869 verabschiedete der Grosse Rat dann das kantonale Gesetz über die Errichtung des kantonalen Hospizes für Geisteskranke. Die Bauarbeiten begannen 1872 mit der Errichtung der Pavillons 1, 2 und 3 für Männer, 1, 2 und 3 für Frauen, jeweils eingeschossig und für insgesamt 125 Patientinnen und Patienten ausgelegt, und eines zentralen Gebäudes, in dem die Küchen und Wirtschaftsdienste untergebracht waren. Die Anstalt Marsens öffnete am 20. November 1875 seine Türen. Dr. Girard de Cailleux war der erste ärztliche Direktor und Charles Chiffelle der erste Ökonom der Einrichtung, in der anfangs acht Schwestern der Kongregation der Schwestern vom Heiligen Josef aus Bourg-en-Bresse arbeiteten.

Das FNPG hat diese Geschichte mehrfach aufgegriffen. Im Jahr 2018 zeigte es in der Ausstellung «Das Spital von Marsens: innere Welten» transparent und ohne Beschönigung, wie in jener Zeit auch Behandlungsformen üblich waren, die aus heutiger Sicht kaum mehr nachvollziehbar sind. Die Ausstellung zeichnete anhand historischer Dokumente und Gegenstände die Entwicklung der Freiburger Anstaltspsychiatrie nach und wurde von mehreren tausend Personen besucht. Parallel dazu organisierte die Biennale *Altitudes* in Partnerschaft mit dem FNPG ein kulturelles Programm unter dem Titel «Histoire de fous» (irrsinnige Geschichten), in deren Rahmen im Juni 2018 rund dreissig künstlerische Projekte präsentiert wurden.

Kontakt

Sylvain Bertschy, Generaldirektor
+41 26 308 00 00

Battiste Cesa, Verantwortlicher des Medien- und Kommunikationsdienstes
+41 26 308 01 21
+41 79 850 38 50